Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 69 (1975)

Heft: 2

Buchbesprechung: Hinweis auf ein Buch : Chile : ein Schwarzbuch [Hans-Werner Bartsch et al.]

Autor: B.W.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

7. In einem gemeinwirtschaftlichen Unternehmen genießen Mitglieder eine Sicherheit, die weit über bloßen Geldbesitz hinausgeht: Kein Mitarbeiter kann entlassen werden, außer für schwere Vergehen, wobei die Gemeinschaft durch ihren gewählten Ausschuß über eine Entlassung entscheidet. Ob sie nun durch Krankheit oder aus anderen Gründen arbeitsunfähig werden, ist der Lohn der Mitarbeiter garantiert, soweit die Mittel des Betriebes dies erlauben. Im Ruhestand genießen sie eine Pension, die ihren Diensten und nicht ihrer sozialen Stellung entspricht.

8. In ihrer Idealform sollte das Ziel jeder Gesellschaft darin bestehen, für alle Mitarbeiter in gesunden und kranken Tagen, wie auch im Ruhestand, zu sorgen. Nun ist zuzugeben, daß für den 'Dienstleistungs-Sektor' (öffentlicher Verkehr, Schulen, Verwaltung usw.) der Staat heute verantwortlich ist. Es ist darum wichtig, daß ein System entwickelt wird, unter welchem die Quelle aller Einkünfte, die Industrie, die Gemeinschaft im Gesamten trägt.

9. Was schließlich die Gefahr betrifft, Mitglieder des Commonwealth könnten ihre Guthaben veräußern, wie dies in gewöhnlichen Cooperativen geschieht, so bestimmt unsere Verfassung, daß alle Aktiven im Falle einer Liquidation an eine ähnliche Organisation mit Wohltätigkeits-Statut abzutreten sind.»

Hinweis auf ein Buch

CHILE. Ein Schwarzbuch. Herausgegeben von Hans-Werner Bartsch u. a. 1974. Pahl-Rugenstein-Verlag Köln. Fr. 16.70.

Dieses Chile-Schwarzbuch ist vor Jahresfrist erschienen. Es mag etwas verspätet scheinen, daß wir uns heute noch mit ihm auseinandersetzen. Die Begründung dafür liegt in der Tatsache, daß seine geschichtliche Fundiertheit offenbar in der Schweiz in gewissen Kreisen in Frage gezogen wird. Weil es sich dabei wohl vor allem um Flüsterpropaganda handelt, ist es wichtig, daß Menschen, denen an der Wahrheit gelegen ist, und die das Geschehen im September 1973 in Zeitungen und am Radio verfolgt haben, sich selbst darüber Rechenschaft geben, welches Vertrauen dem Schwarzbuch entgegengebracht werden kann. Diese Prüfung ist wichtig für den Leser selbst, aber auch um in der Lage zu sein, andere darüber aufzuklären. In dem Buch steht vieles, was wir damals gelesen haben, aber auch gewisse Tatsachen, über die wir erst später Näheres hörten, wie etwa das Wirken der amerikanischen Multinationalen, der CIA und der Großbanken der kapitalistischen Länder.

Das Buch beginnt mit der Gründung und dem Programm der UNIDAD POPULAR und zeigt damit, wogegen die Junta und ihre Hintermänner sich auflehnten. Nach einer kurzen Darstellung dessen, was Allende vorgefunden hatte, werden die Errungenschaften seines Regimes gezeigt: täglich ein halber Liter Milch für jedes Kind, Schulbücher, steigender Lebensstandard, Wohnungsbau, bessere medizinische Hilfe. Weiter ist die Verstaatlichung von Kupfer-

konzernen und Privatbanken wichtig. Warum aber führten diese vielen positiven Seiten doch zu wirtschaftlichem Zerfall? Hier werden die Mittel gezeigt, mit denen durch bezahlte Streiks, Sperrung der Kredite, Rückzahlungsforderungen von Schulden, die vom vorausgegangenen christdemokratischen Regime übernommen worden waren, das Regime Allendes unterwühlt wurde. Der «Centaur»-Plan der CIA (wie es in Vietnam einen «Phönix»-Plan und in Griechenland einen «Promethäus»-Plan gab), bei dem Kissinger maßgebend beteiligt war, wird in seinen Einzelheiten gezeigt. Darüber haben wir ja seither auch in den amerikanischen Zeitungen gelesen. Ein weiteres Kapitel gilt den amerikanischen Kriegsschulen, deren Ausbildungsinhalt Konterrevolution ist und wo die chilenischen Offiziere die barbarische Grausamkeit lernten, mit der sie dann im September vorgingen. Seit ihrer Gründung hat die «US School of the Americas» in der Panamazone 21 294 lateinamerikanische Offiziere ausgebildet und diplomiert. Nach 1945 sind viele Deutsche nach Chile ausgewandert, wo sie ihrem faschistischen Ideal als Deutsch-Chilenen weiter frönten.

Das Schwarzbuch ist vier Monate nach dem Putsch zusammengestellt worden. Es gibt eine chronologische Aufzeichnung der Ereignisse vom 11. September bis zum 10. Januar. Meistens sind es Agenturberichte. Von einer großen Anzahl Ausländern (Pressevertreter, Entwicklungshelfer u. a.) werden die Grausamkeiten und Folterungen beschrieben, die sie gesehen oder am eigenen Leib erfahren haben. Ein Kapitel gilt der neu entstandenen wirtschaftlichen Lage: die Lebensmittelgeschäfte sind voll von den vorher versteckt gehaltenen Waren, aber die Preise sind um 400 und mehr Prozent gestiegen. Nahrung und Gesundheit gibt es nur noch für die Reichen. Ein abschließendes Kapitel gibt den freundschaftlichen Stimmen für das chilenische Volk Raum, bringt das Urteil der internationalen Presse und zieht die Bilanz. Zahlreiche Photographien zeigen im Bild Szenen des Geschilderten. B. W.